



Jacqueline Roussel.

«La Fille de Madame Angot».

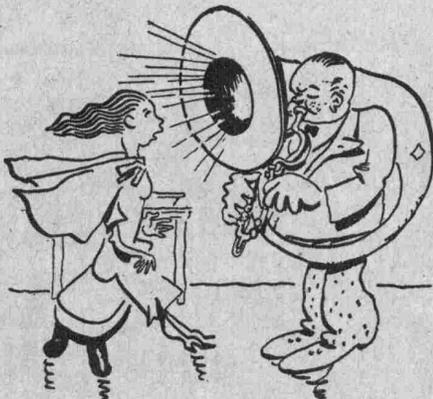
Am Montag, den 25. November, um 21.00 Uhr sendet Radio-Luxemburg diese Operette des französischen Komponisten Charles Lecocq unter Mitwirkung von Roberte Fissore von der Opéra-Comique, Madeleine Mathieu von der Opéra-Comique, Jane Morzier von der Gaité-Lyrique, Maurice Sauvageot von der Opéra-Comique, Emile Plumer vom Kasino in Vichy, Henri Niel vom Kasino von Monte-Carlo, Victor Jaans von der Marseiller Oper, sowie dem Funk-Orchester und Chören Radio-Luxemburgs unter Leitung von Henri Pensis.

Colette bei Radio-Luxemburg.

Paul Reboux trägt den Hörern Radio-Luxemburgs Dienstag, den 26. November, um 21.15 Uhr eines der besten «Zwiegespräche zwischen Tieren» von Colette vor.

Das Donnerstag-Symphoniekonzert.

Am Donnerstag, den 28. November, trägt die junge französische Cellistin Jacqueline Roussel, begleitet vom Luxemburger Rundfunk-Orchester, das Cellokonzert von Schumann vor. Das Orchester bringt ausserdem die Ouvertüre zu «Der König von Ys» von Lalo und «Thema, Variationen und Finale» von Miklos Roszas



„Spiel doch einmal etwas von Wagner - da trocknet das Haar schneller ...“

Montag, 25. November

- 13.00: Die Sport-Viertelstunde Radio-Luxemburgs und der Zeitung «Match».
- 17.30: Die Viertelstunde für die Frau.
- 21.00: La Fille de Madame Angot, Operette von Charles Lecocq.

Dienstag, 26. November

- 17.30: Die Viertelstunde für die Frau.
- 21.15: Paul Reboux's «zehn Minuten»: 10 Minuten französischen Stils (Colette).
- 21.25: Uebertragung eines von Albert Leblanc in der Luxemburger Kathedrale gegebenen Orgelkonzerts: Bonnet - Liszt - Peeters - Mulet.

Mittwoch, 27. Nov.

- 17.30: Die Viertelstunde für die Frau.
- 21.00: Radio-Luxemburgs Bunter Kabarett-Abend.

Donnerstag, 28. Nov.

- 17.30: Die Viertelstunde für die Frau.
- 21.05: Sinfoniekonzert unter Mitwirkung der Cellistin Jacqueline Roussel: Lalo - Schumann.
- 21.40: «Luxemburgische Literatur».
- 21.50: Forts. des Sinfoniekonzerts: Roszas.
- 22.10: Josy Knepper singt luxemburgische Lieder: Kahnt - Kowalsky - Seidel - Lentz.

Freitag, 29. November

- 16.45: Die Stunde für die Frau (Plauderei von Frau Nounenberg).
- 21.50: Alice Pepper singt: Bernier - Dell'Acqua - Respighi - de Falla - Marsick.

Samstag, 30. November

- 14.05: «Letzburger Stonn».
- 16.00: Edmond Dehousse spielt Flöte: Lœillet - Lavoye.
- 21.30: Die Literaturchronik von Henry Bidou.
- 21.40: Galakonzert des L. R.-O.: Roussel.
- 22.00: Die Kinochronik von Lugné Poë.
- 22.05: Fortsetzung des Galakonzerts, unter Mitwirkung d. Cellisten Emanuel Feuermann: Dvorak - Berlioz.



André Cassedanne

Violiniste de l'Orchestre de Radio-Luxembourg.

Ein grosses Galakonzert.

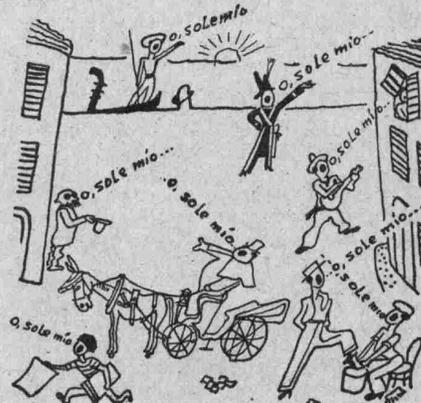
Am Samstag, den 30. November, unter Mitwirkung des berühmten Cellisten Emanuel Feuermann, Emanuel Feuermann, der in nächster Zeit eine einjährige Amerika-Japan-Reise antritt, wird den Hörern Radio-Luxemburgs das Cellokonzert von Dvorak, begleitet vom Luxemburger Rundfunk-Orchester, vortragen.

Von Geburt Oesterreicher, wurde Emanuel Feuermann als Sechzehnjähriger zum Professor am Kölner Konservatorium ernannt. Vier Jahre später wurde er für die Meisterklasse an die Berliner Hochschule für Musik berufen. Er gilt mit Recht als der vollkommenste Cellist der Gegenwart.

Das Luxemburger Rundfunk-Orchester spielt an diesem Abend ausserdem noch die «Sinfonietta» von Roussel und «Grosses Fest bei Capulet» von Berlioz.



Das französische Quartett Calvet trug am Samstag, 22. November das Quartett von Marcel Delaunoy und das Streichquartett von Mozart vor.



Wie sich Paulchen nach einem Tonfilmbesuch Italien vorstellt.